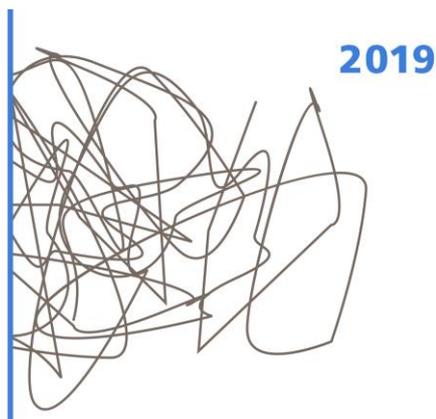


Begründung für die Vergabe des Kultur(förder)preises 2019 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

**KULTUR
PREIS**
EVANGELISCH-
LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE
HANNOVERS



www.kulturpreis2019.de

Hannover, am 4. Juni 2019

Die Jury des Kultur- und Kulturförderpreis 2019 führt zur Begründung beider Preise einfürend aus:

Die Macherinnen und Macher aus Heersum und Osnabrück hinterfragen Gewohntes, ohne die Routinen und Gewohnheiten der Beteiligten zu diskreditieren. Vielmehr machen sie die Rezipientinnen und Rezipienten zu ihren Komplizen. Eingedenk ihrer unterschiedlichen Wirkungsstätten, die einen im ländlichen Raum, die anderen in einer Universitätsstadt, und entsprechend ihrer unterschiedlichen Lebensalter, haben sie ganz einzigartige Ausdrucksformen entwickelt. Beide Kollektive eint ein innovatives Verständnis des Performativen und ein generationsübergreifender Ansatz. Dabei sind beide ganz nah an den zentralen Fragen unserer Zeit

Begründung für die Kulturförderpreisträgerin 2019

Der Kulturförderpreis 2019 der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers geht an das Kollektiv YUP (Young Urban Performances) in Osnabrück.

YUP überzeugt durch ihr stringentes Engagement für die Performance-Künste und die Etablierung eines internationalen Festivals in Osnabrück in nur drei Jahren. Hervorzuheben ist die thematische Ausrichtung ihres Formats und die damit verbundene intensive künstlerische Auseinandersetzung mit den jeweils gewählten Schwerpunkten.

Dem kuratorischen Team des Kollektivs gehören an: Pia Tabea Visse, sowie Sophie Fijal, Desirée Hieronimus, Ann-Sophie Meyer, Agnes Nguyen, Ella Malin Visse und Theresa Vodde. Sie sind Studierende der Kunst, Kunstpädagogik und Kunstgeschichte sowie der Geschichte, Theologie, Migration und Diversität.

YUP überzeugt mit einem dialogischen Prinzip, das stets die Dekonstruktion starrer gesellschaftlicher Identitäten anstrebt. Die ausgewählten und beim Festival präsentierten Performances verwirren, verändern, zeigen und empowern gleichzeitig.

Entscheidend für die Auszeichnung ist vor allem die visionäre Kraft Pia Tabea Visses und YUP, deren kompromisslose Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Realitäten und grundlegenden Fragestellungen des Lebens quer durch alle gesellschaftlichen Schichten und Altersgruppen geht. Sie schaffen gesellschaftliche Begegnung, intellektuelle Räume und neue Handlungsfelder sowohl für die Performer*innen als auch für die Betrachter*innen.

Link: www.young-urban-performances.jimdo.com